

# Durchstarten – mit dem Radikalkurs Deutsch 2.0

## Modul 5: Dem Schachtelsatz ein Schnippchen schlagen



**Checklisten**

**Arbeitsblätter**

**Lösungen**

**Übungsvorschläge**



## Ihre Checkliste zu Kapitel 1: Hauptsachen in Hauptsätze

- Bringen Sie keine Hauptsachen in Nebensätzen unter!
- Besonders anfällig dafür ist der **Relativsatz**, der immer einem Substantiv folgt. Um festzustellen, ob der von Ihnen gebaute Relativsatz eine Eigenschaft des Substantivs beschreibt oder doch eine Hauptsache transportiert, stellen Sie die Frage: „Was für ein/e/welche?“
- Haben Sie **zwei Hauptsachen**, dann formen Sie **zwei Hauptsätze**. Schreiben Sie nicht: *Jetzt will die Regierung Nepals, die ein Gesetz erlassen hat, dass alle Expeditionen ihren Müll zurückbringen, die Zahl der Kletterer beschränken.* Sondern: *Die Regierung Nepals hat ein Gesetz erlassen, dass alle Expeditionen ihren Müll zurückbringen. Jetzt will sie die Zahl der Kletterer beschränken.*
- Bringen Sie keine Hauptsachen in *dass*-Sätzen, die einem nichtssagenden Hauptsatzmuster folgen wie *Es ist eine Tatsache, dass ... Es ist festzuhalten, dass ...*. Schreiben Sie nicht: *Es ist bekannt, dass die Regierung alle vier Jahre gewählt wird.* Sondern: *Die Regierung wird alle vier Jahre gewählt.*



## Ihr Powertraining zu Kapitel 1: Hauptsachen in Hauptsätze

Befreien Sie die Hauptinformationen aus den Nebensätzen und bringen Sie sie in Hauptsätzen unter. Machen Sie aus einem Satz zwei Sätze oder, wenn nötig, auch drei. Bauen Sie um. Denken Sie dabei immer an die leichte Verständlichkeit.

*a) Jeder Mitarbeiter der Abteilung hatte für die Wahl des Vorgesetzten bis zu vier Stimmen, mit deren Hilfe am Ende vier Gewählte ins Führungsgremium entsandt wurden.*

*b) Zuvor erkundigen sich die Ärzte nach dem Gesundheitszustand des Spenders, der später auch informiert wird, falls seine Blutwerte auf eine Krankheit hindeuten.*

*c) Es gibt zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaft keinen Zwang zum Kompromiss, der aber wegen des Unmuts der Betroffenen mit zunehmender Streikdauer nicht lange auf sich warten lassen dürfte.*

*d) Es ist eine anerkannte Tatsache, dass ein späterer Unterrichtsbeginn dem Biorhythmus von Jugendlichen eher entspricht.*

*e) Rund ein halbes Jahr haben die Vorbereitungen für das Projekt gedauert, erzählt Schmidt, dem es nach der jahrelang gewachsenen Eigenverantwortung der Teammitglieder unlogisch erschien, die Mitarbeiter nicht an der Führung zu beteiligen.*

*f) Der Bücherfrühling, der alljährlich unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten durchgeführt wird und in dem allein letztes Jahr in über 500 Städten rund 2000*



---

*Veranstaltungen stattfanden, baut vor allem auf das Engagement kommunaler und privater Träger.*

*g) Es ist davon auszugehen, dass der aktuelle Stand der Entwicklung schon jetzt ein anderer ist als öffentlich sichtbar wird.*



## Lösungen und Vorschläge zu Kapitel 1: Hauptsachen in Hauptsätze

a) *Jeder Mitarbeiter der Abteilung hatte für die Wahl des Vorgesetzten bis zu vier Stimmen. Mit deren Hilfe wurden am Ende vier Gewählte ins Führungsgremium entsandt.*

b) *Zuvor erkundigen sich die Ärzte nach dem Gesundheitszustand des Spenders. Später wird er auch informiert, falls seine Blutwerte auf eine Krankheit hindeuten.*

c) *Es gibt zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaft keinen Zwang zum Kompromiss. Wegen des Unmuts der Betroffenen mit zunehmender Streikdauer dürfte er aber nicht lange auf sich warten lassen.*

d) *Ein späterer Unterrichtsbeginn entspricht eher dem Biorhythmus von Jugendlichen.*

e) *Rund ein halbes Jahr haben die Vorbereitungen für das Projekt gedauert, erzählt Schmidt. Ihm erschien es nach der jahrelang gewachsenen Eigenverantwortung der Teammitglieder unlogisch, die Mitarbeiter nicht an der Führung zu beteiligen.*

f) *Der Bücherfrühling wird alljährlich unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten durchgeführt. Allein letztes Jahr fanden in über 500 Städten rund 2000 Veranstaltungen statt. Die Veranstalter bauen vor allem auf das Engagement kommunaler und privater Träger.*

g) *Der aktuelle Stand der Entwicklung ist schon jetzt ein anderer als öffentlich sichtbar wird.*



## Ihre Checkliste zu Kapitel 2: Achtung, Stolperfalle: der eingeschobene Nebensatz

- In den Hauptsatz eingeschobene Nebensätze sollten die Ausnahme sein! Denken Sie bei der Länge an die 6-Wörter-Regel!
- Versuchen Sie von vorneherein, Nebensätze an den Hauptsatz anzuhängen. Schreiben Sie nicht: *Pandabären müssen, weil ihnen ..., sehr viel fressen*. Sondern: *Pandabären müssen sehr viel fressen, weil ihnen ...*
- Oder Sie bauen einen zweiten Hauptsatz. Schreiben Sie nicht: *Auf Englisch heißt das Monster, das wie ... aussieht und ... steht, Bessemer Converter*. Sondern: *Das Monster sieht wie eine zu groß geratene Urne aus und steht ..., auf Englisch heißt es Bessemer Converter*.
- Wenn die zwei Hauptsätze kurz sind oder inhaltlich zusammenhängen, können sie auch durch ein Komma getrennt werden.
- Falls ein eingeschobener Nebensatz nötig ist: Hängen Sie an diesen keinen weiteren an! Fügen Sie in diesen keinen weiteren ein! **Höchste Schachtelsatzgefahr!**



## **Ihr Powertraining** zu Kapitel 2: Achtung, Stolperfalle: der eingeschobene Nebensatz

Gestalten Sie die Sätze leserfreundlich, indem Sie den überlangen, eingeschobenen Nebensatz anhängen oder bei mehreren eingefügten Nebensätzen gleich einen zweiten Satz bauen. Als Hilfsmittel können Ihnen dazu Wörter wie *und, aber, auch, nun, denn, trotzdem, deshalb* oder der Doppelpunkt dienen. Es gibt natürlich, wie immer, mehrere Möglichkeiten. Auch hier gilt: Vertrauen Sie Ihrem Stilgefühl.

*a) Die Zahl der Versicherungen, die per Antwort auf zwei Fragen über Sprachassistenten wie Apples „Alexa“ oder „Siri“ von Amazon abgeschlossen werden, soll in Zukunft steigen.*

*b) Der Kommunal-Soli, mit dem finanziell besser gestellte Kommunen ihre schwächeren Nachbarn mit rund 90 Millionen Euro unterstützen müssen, war eine Erfindung der rot-grünen Regierung.*

*c) Die Professorin konnte mit ihrem Bericht, dass die Heilungschancen von an Leukämie erkrankten Kindern von früheren 20 auf mittlerweile 80 Prozent gestiegen sind, Hoffnung verbreiten.*

*d) Der junge Brite reiste, weil er angeblich nach einem Brontosaurus suchte, von dem seine Großmutter ein Hautfetzchen besessen hatte, mit seinem Notizbuch in den Süden.*



---

e) *Eher flüchtig im Wasser-Bewusstsein ist, obwohl WWF Deutschland und andere Umweltorganisationen regelmäßig darauf hinweisen, die Tatsache, dass es auch unsichtbares Wasser gibt.*

f) *Der Schweizer Häni, der in Basel ein Café betreibt und bisher vor allem als leidenschaftlicher Kämpfer für das bedingungslose Grundeinkommen aufgefallen ist, möchte den Deutschen Nachhilfe in Sachen Volksabstimmung geben.*



## **Lösungen und Vorschläge** zu Kapitel 2: Achtung, Stolperfalle: der eingeschobene Nebensatz

*a) In Zukunft soll die Zahl der Versicherungen steigen, die per Antwort auf zwei Fragen über Sprachassistenten wie Apples „Alexa“ oder „Siri“ von Amazon abgeschlossen werden.*

*b) Der Kommunal-Soli war eine Erfindung der rot-grünen Regierung, mit ihm müssen finanziell besser gestellte Kommunen ihre schwächeren Nachbarn mit rund 90 Millionen Euro unterstützen.*

*c) Die Professorin konnte mit ihrem Bericht Hoffnung verbreiten: die Heilungschancen von an Leukämie erkrankten Kindern sind von früheren 20 auf mittlerweile 80 Prozent gestiegen.*

*d) Der junge Brite reiste mit seinem Notizbuch in den Süden, weil er angeblich nach einem Brontosaurus suchte, von dem seine Großmutter ein Hautfetzchen besessen hatte.*

*e) Es gibt auch unsichtbares Wasser, wie WWF Deutschland und andere Umweltorganisationen regelmäßig zeigen. Trotzdem ist diese Tatsache im Wasser-Bewusstsein der Bürger eher flüchtig. (hier kommt es darauf an, wie der Kontext ist und was betont werden soll)*

*f) Der Schweizer Häni betreibt in Basel ein Café und ist bisher vor allem als leidenschaftlicher Kämpfer für das bedingungslose Grundeinkommen aufgefallen. Nun möchte er den Deutschen Nachhilfe in Sachen Volksabstimmung geben.*



---

## **Ihre Checkliste** zu Kapitel 3: Vorsicht Glatteis: der vorangestellte Nebensatz

- Vorangestellte Nebensätze sparsam benutzen. Denken Sie dabei an die 6-Wörter-Regel! Wird der Nebensatz länger, hängen Sie ihn nach Möglichkeit an den Hauptsatz an.
- Lassen Sie einem vorangestellten Nebensatz nicht noch weitere Nebensätze folgen. Denn dann rutscht der Hauptsatz weit nach hinten, der Satz wird schwer lesbar. Schauen Sie, ob Sie aus dem einen Satz zwei Sätze machen können.
- Achten Sie auf eine logische, nachvollziehbare Abfolge der Sätze! Überlegen Sie, was Sie mitteilen möchten. Schreiben Sie eine Information nach der anderen. Bringen Sie eine **neue Information** möglichst in einem **neuen Satz** unter.



## **Ihr Powertraining** zu Kapitel 3: Vorsicht Glatteis: der vorangestellte Nebensatz

Formen Sie um. Achten Sie darauf, längere vorangestellte Nebensätze besser anzuhängen. Nutzen Sie bei mehreren Nebensätzen die Möglichkeit, aus einem Satz zwei oder drei Sätze zu bauen. Es gibt auch hier nicht DIE eine Lösung.

- a) *Weil die Apfelbäume bereits in voller Blüte standen, als der Frost über Nacht kam, waren alle Blüten am 20. April zerstört.*
  
- b) *Während die Anbauggebiete in Norddeutschland weniger betroffen sind, da dort die Temperaturen kaum noch unter den Gefrierpunkt sanken, spricht das baden-württembergische Landesministerium vom „Jahrhundertfrost“.*
  
- c) *Dass die Ethiker von den Entwicklern selbstfahrender Autos nicht verlangen können, komplexe Unfallschuldfragen gewissermaßen wegzuprogrammieren, klingt erst einmal plausibel.*
  
- d) *Da er ihre Geduld auf eine harte Probe stellte, ihren Handel störte und Geldopfer von ihnen verlangte, waren die Katharer des Krieges längst müde geworden.*
  
- e) *Dass man solche Emanzipations- und Vermischungsprozesse so gut an den textilen Mustern der arabischen Tradition demonstrieren kann, liegt daran, dass es so starke Zeichen sind.*
  
- f) *Dass an diesem Vormittag mehr debattiert als geredet wurde, ist aber nicht Lamerts Kritik am Redeverhalten der Abgeordneten, sondern der bevorstehenden Bundestagswahl geschuldet.*



---

*g) Wenn Medien selektiv arbeiten, Journalisten also nur bestimmte Informationen liefern, die ihrer eigenen Haltung entsprechen, dann verlieren sie an Glaubwürdigkeit.*



## Lösungen und Vorschläge zu Kapitel 3: Vorsicht Glatteis: der vorangestellte Nebensatz

a) *Alle Apfelblüten waren am 20. April zerstört, weil die Bäume bereits in voller Blüte standen, als der Frost über Nacht kam.* Oder Sie machen einen zweiten Hauptsatz mit „denn“: *Alle Apfelblüten waren am 20. April zerstört, denn die Bäume standen bereits in voller Blüte, als der Frost über Nacht kam.*

b) *Das baden-württembergische Landesministerium spricht vom „Jahrhundertfrost“. In Norddeutschland dagegen sind die Anbauggebiete weniger betroffen, da dort die Temperaturen kaum noch unter den Gefrierpunkt sanken.*

c) *Es klingt erst einmal plausibel: Die Ethiker können von den Entwicklern selbstfahrender Autos nicht verlangen, komplexe Unfallschuldfragen gewissermaßen wegzuprogrammieren.*

d) *Die Katharer waren des Krieges längst müde geworden, da er ihre Geduld auf eine harte Probe stellte, ihren Handel störte und Geldopfer von ihnen verlangte.*

e) *Die textilen Muster der arabischen Tradition sind starke Zeichen. Deshalb kann man an ihnen solche Emanzipations- und Vermischungsprozesse so gut an demonstrieren.*

f) *An diesem Vormittag wurde mehr debattiert als geredet, was aber nicht Lammerts Kritik am Redeverhalten der Abgeordneten geschuldet ist, sondern der bevorstehenden Bundestagswahl.*



*g) Medien verlieren an Glaubwürdigkeit, wenn sie selektiv arbeiten, Journalisten also nur bestimmte Informationen liefern, die ihrer eigenen Haltung entsprechen.*



---

## Ihre Checkliste zu Kapitel 4: Freie Fahrt für den angehängten Nebensatz

- Der angehängte Nebensatz ist der angenehmste Nebensatz. Hängen Sie aber keine Nebensatzkette an den Hauptsatz. Das macht den ganzen Satz wieder schwer lesbar. Bauen Sie lieber einen weiteren Satz.
- Auch in den angehängten Nebensatz gehören keine Hauptsachen oder weitere Handlungen! Schreiben Sie nicht: *Der Kollege betrat den Raum, dessen Fenster er öffnete.* Sondern: *Der Kollege betrat den Raum und öffnete das Fenster.*
- Denken Sie immer daran: **Der kurze Satz ist der verständliche Satz.**



## Ihr Powertraining zu Kapitel 4: Freie Fahrt für den angehängten Nebensatz

Formen Sie die Sätze so um, dass nicht zu viele Nebensätze dem Hauptsatz folgen, mehr als zwei sollten es möglichst nicht sein. Bauen Sie lieber einen weiteren Hauptsatz, vor allem dann, wenn der Nebensatz eine weitere Handlung enthält.

a) *Wir gehen davon aus, dass Sie so zufrieden mit uns sind, dass Sie sich freuen, wenn unsere Partnerschaft lange anhält.*

b) *Drei Katzen strichen um unsere Beine, die davon huschten, als der Gutsbesitzer mit seinem Jagdhund ankam, dessen rotbraunes Fell in der Sonne glänzte.*

c) *Das Anleiten der Aushilfen ist eine Aufgabe, die viel Zeit in Anspruch nimmt, die eigentlich anders genutzt werden sollte.*

d) *Es kann sein, dass sich das Konzept der privaten Hochschule noch ändert, weil auch sie nichts anderes ist als ein einziges großes Projekt mit einem neuen Lernansatz, der sich erst noch beweisen muss.*

e) *Häufig müssen Unternehmen froh sein, wenn sie offene Stellen mit einem anspruchsvolleren Profil überhaupt noch besetzt bekommen, so dass nun auch Arbeitsmarktpotentiale erschlossen werden müssen, die früher nicht im Mittelpunkt standen.*



---

## Lösungen und Vorschläge zu Kapitel 4: Freie Fahrt für den angehängten Nebensatz

a) *Sie sind hoffentlich so zufrieden mit uns, dass Sie sich freuen, wenn unsere Partnerschaft lange anhält.*

b) *Drei Katzen strichen um unsere Beine, aber sie huschten davon, als der Gutsbesitzer mit seinem Jagdhund ankam, dessen rotbraunes Fell in der Sonne glänzte.*

c) *Das Anleiten der Aushilfen kostet viel Zeit, die eigentlich anders genutzt werden sollte.*

d) *Es kann sein, dass sich das Konzept der privaten Hochschule noch ändert. Denn auch sie ist nichts anderes als ein einziges großes Projekt mit einem neuen Lernansatz, der sich erst noch beweisen muss.*

e) *Häufig müssen Unternehmen froh sein, wenn sie offene Stellen mit einem anspruchsvolleren Profil überhaupt noch besetzt bekommen. Deshalb müssen nun auch Arbeitsmarktpotentiale erschlossen werden, die früher nicht im Mittelpunkt standen.*



## Ihr Generaltraining:

Kurze, knackige Sätze zu schreiben ist pure Übungssache.

### A) Training mit ein bisschen Zeitwand:

Schreiben Sie einen kleinen Text von ca. 300 Wörtern zu einem beliebigen Thema. Genehmigen Sie sich zunächst 20 Wörter pro Satz. Schreiben Sie im nächsten Schritt einen weiteren kleinen Text und gehen Sie auf 15 Wörter pro Satz. Nur ungefähr, es sind Übungsgrößen. Wenn Sie im Schreibfluss sind, schreiben Sie. Blockieren Sie sich nicht durch krampfhaftes Festhalten an der Längenregel!

Ziel dieses Trainings ist es, dass Sie mit der Zeit die Wortanzahl in Ihren Sätzen senken und auf die ideale Länge von 15 bis 25 Wörtern kommen.

### B) Training, wenn Ihre Zeit knapp ist:

Nehmen Sie sich zwei oder drei Absätze eines eigenen Textes oder eines fremden Textes vor und machen Sie aus allen Sätzen möglichst kurze Hauptsätze. Stören Sie sich nicht am Stakkato-Stil. Ziel ist es, dass Sie sich an das Formulieren kurzer Sätze gewöhnen.

### Ein kleiner Lektüretipp zum Schluss:

Wenn Sie einmal das Erzählen in kurzen Hauptsätzen genießen möchten, empfehle ich Ihnen Romane von Judith Hermann und Agota Kristof.